

# Ergebnisprotokoll zur Fachkonferenz Inklusion

17.10.2017

**TOP1: Begrüßung durch Frau Hinterthür,  
Fachbereichsleiterin Soziales und Gesundheit**

**TOP 2: Grußwort des Gastgebers, Herr Sprock, Mitglied des  
Behindertenbeirates der Stadt Schwelm**

**TOP3: Berichte aus den Arbeitsgruppen**

- **Sensibilisierungsmaßnahmen**

Frau Voss stellt ihre Bachelorarbeit zum Thema „*Leichte Sprache – Umsetzung von Inklusion in der öffentlichen Verwaltung am Beispiel der Kreisverwaltung des Ennepe-Ruhr-Kreises*“ vor.

Weiterhin präsentiert sie den fertigen Sensibilisierungskatalog für Auszubildenden und Mitarbeiter/innen der Kreisverwaltung. (*siehe Anlage 1 und 2*)

- **AG – Kommunikation**

Frau Nietzio stellt die bisherigen Ergebnisse und den aktuellen Stand des Projektes „*Briefe vom Amt in Leichter Sprache*“ vor.

(*siehe Anlage 3*)

- **AG – Inklusive Erwachsenenbildung**

Herr Stieglitz erklärt zunächst, dass das von der Aktion Mensch geförderte Projekt der ev. Stiftung Volmarstein zum 30.09.2017 ausgelaufen ist.

Die Kreisverwaltung wird nunmehr zum 01. Oktober die Arbeit zur Inklusiven Erwachsenenbildung im EN-Kreis leitend übernehmen. Der bereits bestehende Arbeitskreis zur Inklusiven Erwachsenenbildung wird als Gremium aufrechterhalten, um so das kreisweite Netzwerk zwischen Bildungsträgern und Trägern der Behindertenhilfe weiter auszubauen. Das Ziel des Arbeitskreises wird es weiterhin sein, gemeinschaftlich neue Kursideen zu entwickeln und so -aufbauend auf den bereits bestehenden Bildungsangeboten- das Angebot im EN-Kreis kontinuierlich zu erweitern.

Nachdem alle Kooperationspartner aus dem aktuellen Jahr zugesagt haben, auch für 2018 inklusive Kurse anzubieten, wurde der Druck für das neue Programmheft bereits organisiert. Der Beginn des Vertriebes ist für Mitte/Ende Januar geplant.

Als Ziele für 2018 stehen vor allem die Erweiterung des Netzwerkes, die Entwicklung neuer Kurse sowie die Optimierung der Fortbildungsangebote für die Referenten der Bildungskurse im Vordergrund.

- **AG – Wohnen**

Herr Stieglitz stellt die Ergebnisse des ersten Arbeitsgruppentreffens im erweiterten Kreis vor. (siehe Anlage 4)

Aus dem Plenum wird vorgeschlagen, die Behindertenbeiräte der Städte an den Sitzungen der Arbeitsgruppe zu beteiligen.

- **AG – Sport**

Frau Vohwinkel vom Kreissportbund präsentiert den Entwurf des Programmhefts „Inklusive Sportangebote im EN-Kreis“. (siehe Anlage 5)

Die aktualisierten Angebote sollen Ende des Jahres 2017 für 2018 veröffentlicht werden.

- **AG – ÖPNV**

Die AG ÖPNV wird sich zukünftig einmal im Jahr gemeinsam mit den Behindertenbeauftragten der Städte treffen, um aktuelle Neuerungen zu besprechen sowie den Umbau der barrierefreien Haltestellen im Kreisgebiet zu verfolgen. Im Arbeitskreis mit der VER ist es angedacht, gemeinsam mit Betroffenen Probleme im Busverkehr zu besprechen und Lösungen zu erarbeiten. Überlegungen sind hier beispielsweise, die Busschule auch für Hausbeiräte anzubieten und die Busfahrer in Bezug auf Menschen mit geistiger Behinderung stärker zu sensibilisieren.

- **AG – Schule**

Im letzten halben Jahr haben sich alle Ansprechpartner/innen rund um das Thema Schule im Kreishaus getroffen und eine Navigation „Inklusion“ unter dem Menüpunkt *Bildung* für die Homepage erarbeitet.

Das Ergebnis wurde bei der Fachkonferenz präsentiert und ist unter:

<http://www.enkreis.de/bildungintegration/bildung/inklusion.html>

zu finden.

## ▪ AG – Bauen

Bezüglich der Umsetzung inklusiver Baumaßnahmen im Zuge des Neubaus des Jobcenters stellt Herr Leinung dar, dass die Planungsgespräche zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht soweit sind, dass konkrete Maßnahmen festgelegt wurden.

Es haben bereits Gespräche zur Gestaltung stattgefunden, an denen u.a. Experten vom Landschaftsverband teilgenommen haben.

## TOP 4:     **Ausblick / Verschiedenes**

### Europäischer Protesttag 2018

Der Protesttag 2018 wird im nächsten Jahr in Kooperation mit der Stadt Gevelsberg ausgerichtet. Im Rahmen des 45-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums zwischen Vendôme und Gevelsberg soll es einen inklusiven Austausch u.a. mit Menschen mit Behinderung geben, die gemeinsam ein Kulturprojekt umsetzen.

Weiterhin möchte sich eine Expertengruppe aus Einrichtungen der Stadt Vendôme die Strukturen, die Träger und die Einrichtungen des Ennepe-Ruhr-Kreises anschauen und mit Verantwortlichen ins Gespräch kommen.

Bisher haben die AWO EN, Bethel und das Frauenheim Wengern ihr Interesse bekundet. Weitere Träger werden jedoch noch angesprochen.

Der Hausbeirat der AWO hat sich bereit erklärt, das Kulturprojekt mit der französischen Gruppe auf die Beine zu stellen. Nähere Planungen erfolgen hierzu im Dezember 2017.

### Fortschreibung des Inklusionskonzeptes

Die Kreisverwaltung wird im neuen Jahr wie geplant das Inklusionskonzept für 2018 fortschreiben und im Herbst 2018 veröffentlichen.

Hierbei werden die Arbeitsgruppen und Handlungsfelder, die nach dem ersten Kapitel des Inklusionskonzeptes im Jahr 2016 neu entstanden sind, systematisch dargestellt.

### Nächster Termin

Die nächste Fachkonferenz findet am **24. April 2018** statt.

Im Mittelpunkt der nächsten Fachkonferenz wird die Entwicklung neuer Handlungsfelder stehen.

Der Tagungsort wird noch bekanntgegeben.

gez. Stieglitz